

20. Januar 2021

Erstmals in Deutschland:

Ein neues Knie an nur einem Tag

Bad Abbach – Ein künstliches Knieimplantat: Sieben Tage Krankenhausaufenthalt und drei Wochen stationäre Rehabilitation sind dafür heute medizinischer Standard. In der Orthopädischen Universitätsklinik Regensburg im Asklepios Klinikum Bad Abbach wurde jetzt einem Patienten erstmals das Kniegelenk an einem einzigen Tag eingesetzt. Bereits zwei Stunden nach der Operation war der 42-jährige „One-Day-Patient“ wieder auf den Beinen, konnte eine Treppe steigen und ging noch am selben Tag nach Hause. Bereits Anfang des Jahres hatte die Orthopädische Universitätsklinik vor den Toren Regensburgs mit der Möglichkeit des Hüftgelenkersatzes an nur einem Tag für Schlagzeilen gesorgt.

„Möglich wird der tagesstationäre Knieprotheseneinsatz durch ein ausgefeiltes Therapiekonzept und ein hochspezialisiertes Team“, sagt Klinikdirektor Professor Dr. Joachim Grifka, der den ersten Eingriff zusammen mit Professor Günther Maderbacher durchführte. Schlüssel für den Eingriff sind besonders schonende Operationstechniken mit zusätzlicher lokaler Betäubung des Kniebereichs – ähnlich der Lokalanästhesie beim Zahnarzt.

Wesentlich ist auch eine gezielte lokale Blutstillung, die eine Wunddrainage überflüssig macht. Teil der Therapie ist überdies vor dem Eingriff ein Physio- und Ergo-Trainingsprogramm mit krankengymnastischer Einweisung des Patienten für die Zeit nach dem Gelenkersatz. Anschließend erfolgen zwei Wochen strenger Gebrauch von Gehstützen zur Schonung, verbunden mit gezielten Übungen und Koordinationstraining sowie eine ambulante Reha statt der üblichen, zeitaufwendigen drei Wochen stationärer Rehabilitationsaufenthalt.

Der erste „One-Day-Patient“ für ein Knieimplantat hatte eine lange Krankengeschichte hinter sich: Nach einem Unfall vor 18 Jahren wurde dem 42-Jährigen in mittlerweile 40 Operationen versucht, seine Knie- und Oberschenkelsituation zu optimieren. Infekte gestalteten die Heilung außerordentlich schwierig. Letztendlich lebte er mit einer behindernden O-Bein-Fehlstellung und ständigen Schmerzen. „Nach dem aktuellen Gelenkaustausch konnte unser Patient sein Knie wieder komplett strecken, wieder weiter beugen, während er vorher ein Streckdefizit hatte“, sagt Professor Maderbacher.

Kooperationskliniken der
Universität Regensburg:

Klinik und Poliklinik
für Orthopädie
Klinik und Poliklinik
für Rheumatologie



Universität Regensburg

Zentrum für orthopädische
und rheumatologische
Rehabilitation



Klinikum Bad Abbach

Pressekontakt:

Prof. Dr. med. Dr. h.c. J. Grifka
Direktor der Orthopädischen
Klinik für die Universität
Regensburg im Asklepios
Klinikum Bad Abbach
Kaiser-Karl V.-Allee 3
93077 Bad Abbach
Tel.: 09405 18 24 55
E-Mail: j.grifka@asklepios.com

„Es geht uns nicht darum, mit unseren Operationstechniken für künstliche Kniegelenke neue Zeitrekorde aufzustellen. Diese Vorgehensweise zeigt aber, dass mit neuen OP-Techniken ein besonders gewebeschonender Gelenkaustausch möglich ist und Patienten dank gezielter schmerzstillender Injektionen im Bereich des OP-Feldes sowohl bei als auch nach der Operation nur wenig Schmerzen haben“, sagt Professor Grifka.

Nach einem aktuellen Ranking des US-Magazins Newsweek zählt die Orthopädische Universitätsklinik Regensburg im Asklepios Klinikum in Bad Abbach zu den besten 100 orthopädischen Spezial-Krankenhäusern weltweit. Kliniken in mehr als 20 Ländern der Erde standen dabei auf dem Prüfstand. Die Auswahl der prämierten Kliniken als eines der „World’s Best Specialized Hospitals 2021“ basiert auf Empfehlungen von Medizinern, Ergebnissen von Patientenumfragen und wichtigen medizinischen Leistungsindikatoren.



Ein neues Knie an einem Tag: Josef Maurer war bereits zwei Stunden nach der Operation wieder auf den Beinen.

Foto: Asklepios Klinikum Bad Abbach

Kooperationskliniken der
Universität Regensburg:

Klinik und Poliklinik
für Orthopädie
Klinik und Poliklinik
für Rheumatologie



Universität Regensburg

Zentrum für orthopädische
und rheumatologische
Rehabilitation



Klinikum Bad Abbach

Pressekontakt:

Prof. Dr. med. Dr. h.c. J. Grifka
Direktor der Orthopädischen
Klinik für die Universität
Regensburg im Asklepios
Klinikum Bad Abbach
Kaiser-Karl V.-Allee 3
93077 Bad Abbach
Tel.: 09405 18 24 55
E-Mail: j.grifka@asklepios.com

Kooperationskliniken der
Universität Regensburg:

Klinik und Poliklinik
für Orthopädie
Klinik und Poliklinik
für Rheumatologie



Universität Regensburg

Zentrum für orthopädische
und rheumatologische
Rehabilitation



Klinikum Bad Abbach

Pressekontakt:

Prof. Dr. med. Dr. h.c. J. Grifka
Direktor der Orthopädischen
Klinik für die Universität
Regensburg im Asklepios
Klinikum Bad Abbach
Kaiser-Karl V.-Allee 3
93077 Bad Abbach
Tel.: 09405 18 24 55
E-Mail: j.grifka@asklepios.com



Ärzte und Patient nach dem erfolgreichen Kniegelenk-Ersatz am Folgetag nach der Operation (v. re.): Klinikdirektor Professor Dr. Dr. Joachim Grifka, Patient Josef Maurer, Anne Toffel, Physiotherapeutin und Oberarzt Professor Dr. Dr. Günther Maderbacher.

Foto: Asklepios Klinikum Bad Abbach

Sie finden diesen und weitere Pressetexte, Fotos sowie interessante Infos unter der Web-Adresse: <http://orthopaedie.newswork.de>